



>> Universitätskurs „Akademische Lehrpraxis“

Seit dem Sommersemester 2016 bietet die Medizinische Universität Innsbruck (MUI) in Zusammenarbeit mit der Tiroler Gesellschaft für Allgemeinmedizin (TGAM) den Universitätskurs „Akademische Lehrpraxis“ an.

Ziel des Kurses ist es, ÄrztInnen für Allgemeinmedizin und TurnusärztInnen, die Interesse an der Ausbildung von StudentInnen haben, eine hochwertige wissenschaftliche Aus- und Weiterbildung anzubieten. Mit positivem Abschluss des Kurses verleiht die MUI den AbsolventInnen für 3 Jahre die Qualifikation „Akademische Lehrpraxis der Medizinischen Universität Innsbruck“. Durch Teilnahme an mindestens 50 % der Refresher-Kurse kann das Diplom für jeweils 3 Jahre verlängert werden.

Mit diesem Projekt soll das wichtige Fach Allgemeinmedizin noch stärker in der Lehre der MUI berücksichtigt werden, die Allgemeinmedizin-Ausbildung der StudentInnen im Klinisch-Praktischen Jahr (KPJ) verbessert und „Life-Long-Learning“ für AllgemeinmedizinerInnen evidenzbasiert und frei von Interessenskonflikten angeboten werden.

„Turnusausbildung neu“ bringt verpflichtende Ausbildung in Lehrpraxen

Ab 2018 beginnt die verpflichtende Ausbildung in den Allgemeinmedizin-Lehrpraxen. Zu Beginn ist eine Mindestdauer von 6 Monaten vorgesehen, diese Mindestdauer soll schrittweise auf mindestens 12 (freiwillig maximal 18 Monate) angehoben werden. TurnusärztInnen sind bereits jetzt knapp und können sich in Zukunft ihre Lehrpraxis wohl aussuchen. KollegInnen, die schon im Studium und speziell im Klinisch-Praktischen Jahr Kontakt zu den Lehrenden der „Akademischen Lehrpraxen“ hatten, werden die zertifizierte Qualität zu schätzen wissen und bevorzugt solche Praxen als Ausbildungsplatz wählen.

Dauer des Kurses: 1 Semester

Kursleiter: Dr. Herbert Bachler

Stellvertreter: Dr. Christoph Fischer

Einmal monatlich findet eine Blockveranstaltung (14 bis 22 Uhr) statt. Begleitend vertiefen die KursteilnehmerInnen, kontinuierlich betreut durch die Kursleiter, ihr Wissen im Selbststudium, hierfür sind insgesamt ca. 150 Stunden veranschlagt.

Für AbsolventInnen des Kurses werden in weiterer Folge 2x jährlich Refresher-Kurse angeboten.

Universitätskurs „Akademische Lehrpraxis“ – Aufbau & Ablauf

Dauer des Kurses: 1 Semester

Kursleiter: Dr. Herbert Bachler, Dr. Christoph Fischer

1 x monatlich findet eine Blocklehrveranstaltung, jeweils am Mittwoch von 14 bis 22 Uhr, statt.

Begleitend vertiefen die KursteilnehmerInnen, kontinuierlich betreut durch Kursleiter und studentische/n MitarbeiterIn, ihr Wissen im Selbststudium durch die Vorbereitung von kurzen Vorträgen und durch Zusammenfassung des Erarbeiteten in Beiträgen zu monatlichen TGAM-Newslettern.

Arbeitsumfang: ca. **8 Stunden/Woche**

Kursdauer: 19 Wochen 24. 02. – 06. 07. 2016 = **ca. 150 Stunden Selbststudium**

Blocklehrveranstaltungen im Sommersemester 2016: 24. 02., 02. 03., 20. 04., 25. 05., 15. 06., 06. 07. 2016 = **ca. 50 Stunden**

Nach Abschluss des Lehrganges werden mindestens 2x jährlich Refresher-Kurse angeboten (50 % Anwesenheitspflicht für die Diplom-Verlängerung nach 3 Jahren).

ECTS

In diesem Universitätskurs der Medizinischen Universität erwerben die TeilnehmerInnen 8 ECTS.

1 ECTS entspricht einer „Workload“ der Studierenden von 25 Stunden. Selbststudium und Blocklehrveranstaltungen machen zusammen ca. 200 Stunden aus (entsprechend 8 ECTS).

Lehrstoff

Themen aus allen Kapiteln des „Leitfadens für Allgemeinmedizin“* und aus den TGAM-Newslettern werden an Hand konkreter Fallbeispiele aus der AM-Praxis erarbeitet. Dabei sollen Leitlinien, wie die DEGAM-LL, angewendet und deren Empfehlungen mit ganz anders konzipierten Leitlinien, etwa von Arznei & Vernunft, Deutsche Diabetesgesellschaft etc., verglichen werden. Aus den gefundenen Unterschieden werden sich spannende Fragen zu fundamentalen Evidence-based-Medicine-Prinzipien ergeben: Evidenzgrade, Interessenskonflikte, BIAS-Anfälligkeit von Studien etc., die sich ganz konkret auf wichtige Entscheidungen im allgemeinmedizinischen Praxisalltag auswirken.

** Rubriken orientieren sich an der Häufigkeit der Konsultationsgründe in der Hausarztpraxis: Infekte in der AM-Praxis, Atemwege, Kopfschmerz, Schwindel, Häufige Erkrankungen des Bewegungsapparates, Schmerztherapie, Magen-Darm-Erkrankungen, Ernährung/Übergewicht, Diabetes mellitus, Arterielle Hypertonie, Kardiovaskuläre Prävention, Internistische Akutfälle, Psychische Erkrankungen, Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen/Reisemedizin, Alkoholmissbrauch.*

Vortragende

Kursleiter, KursteilnehmerInnen und externe ExpertenInnen (fallweise auch Einladung einer/eines Patientin/Patienten für eine Fallvignette).

Die externen Vortragenden unterrichten Review-Methodik (Cochrane, Grazer Review-Center, IQWiG), präsentieren HTA-Berichte, wie die des Ludwig-Boltzmann-Institutes – dies stets Sinne des Problem-Orientierten Lernens (POL) zur Lösung einer konkreten Frage aus der Praxis. Die TeilnehmerInnen erlernen von den externen ReferentInnen das Arbeiten mit Zeitschriften bzw. die Recherche in Datenbanken (z. B. PubMed, DEGAM-Benefits, evimed-Journalclub), um evidenzbasierte Antworten auf Fragen der täglichen Praxis zu finden.

Methodik

Die Kurse werden zur Wahrung der Konzentrationsfähigkeit grundsätzlich nach 45 min Arbeitszeit von 15 min Pause unterbrochen werden (fallweise 90 min + 30 min Pause); die Pausen werden aktiv dazu genutzt, eine akademische AM-Community an der MUI zu entwickeln.

Um einen möglichst hohen Lernerfolg zu garantieren, wechselt die Methodik stets zwischen passiven und aktiven Phasen: Kurze Inputs vermitteln ExpertInnenwissen, ausgedehnte Lern- und Arbeitsphasen dienen der Vertiefung des Fachwissens in Einzel-, Partner- bzw. Kleingruppenarbeit, woraus dann die eigene Berufspraxis reflektiert wird und Handlungsoptionen für eigene Fragen abgeleitet werden. Case-Studies und Problem-Orientiertes Lernen spielen dabei eine zentrale Rolle, zudem werden diverse Soft Skills der TeilnehmerInnen weiterentwickelt (Präsentationstechniken/-medien, Diskussionskultur, wissenschaftlich fundierte Publikation etc.). Besonderes Augenmerk wird auf das Eingehen auf den Wissensstand der TeilnehmerInnen gerichtet und es soll eine umfassende Feedbackkultur etabliert werden. Insgesamt werden dadurch Lehrende zu Lernenden, Lernende zu Lehrenden.

Für KursteilnehmerInnen gilt eine Mindestteilnahme an den Blocklehreveranstaltungen von 80 %.

DFP-Punkte

Der gesamte Kurs wird zur Anerkennung als DFP-Angebot bei den zuständigen Gremien eingereicht. Im Ausmaß von 2 Stunden je Präsenztag (20 bis 22 Uhr) wird der Kurs als DFP-Fortbildung für AM für alle interessierten Tiroler KollegInnen angeboten (jeweils 10 bis 20 min Impuls-Referate mit 20 min Diskussionszeit). Hauptredner der DFP-Fortbildung sind jeweils die externen ExpertInnen.

Kursunterlagen

Grundsätzlich wird je Kurstag nur ein einziges Blatt Papier benötigt – mit Stundenplan, Themen, Referenten und der Evaluierung jedes Beitrages. Alle anderen Unterlagen werden digital zu Verfügung stehen, die KursteilnehmerInnen arbeiten mit ihren eigenen Notebooks. Die aktuelle Ausgabe des Leitfadens für Allgemeinmedizin stellt das Basis-Lehrmittel dar.

Jede/r KursteilnehmerIn und Vortragende bekommt einen vorbespielten USB-Stick, auf dem sich alle in der jeweiligen Einheit behandelten Themen mit den zugehörigen Literaturzitate, Präsentationen, Leitlinien etc. befinden. Darüber hinaus werden in weiteren Ordnern allgemein nützliche Nachschlagewerke/Links, Leitlinien, HTA-Berichte, alle AM-Vorlesungen, das AMPOL-Arbeitsbuch usw. zur Verfügung gestellt.

TeilnehmerInnen, die einen Kurs-Tag nicht besuchen konnten (1 Tag = Maximum an Fehlzeit), erhalten die Unterlagen des Tages für das Selbststudium zugeschickt. Am Kurs-Ende sollte jeder die vollständigen Dokumente besitzen und auch für eigene Lehrtätigkeit benutzen können.

Kursbeitrag

Der Kursbeitrag beträgt 70 € und ist zu Kursbeginn zu entrichten.